

erfreuen haben. Trotzdem der Dienst kaum eine Zeit ungenützt verstreichen läßt, soll jeder Dazugehörige seine besinnlichen Stunden der Freizeit aufbauend und nützlich verbringen. Für jedes Temperament etwas Geeignetes bringen und es frisch und freudig zu erhalten, ist die nicht einfache Aufgabe — aber „wer vieles bringt, wird manchem etwas bringen“. Dieses Sprichwort bewahrheitet sich hier im weiten Ausmaße. In den einzelnen Abschnitten: z. B. Die Front erzählt der Heimat, Die Heimat erzählt der Front, Der kameradschaftliche Kreis, wird der Langeweile mit herzerquickendem Humor und zweckmäßiger Beschäftigung, u. a. mit Kunstschriftschreiben, begegnet. Mit der reichen und ansprechenden Bebilderung werden diese Hefte gewiß überall mit Freude empfangen und gelesen werden.

Georg Wagner

Mit der **Linotype a b c - Probe**, Nachtrag 1940, gibt die Mergenthaler Setzmaschinenfabrik GmbH., Berlin N 4, in einem kleinen, zweifarbig gedruckten Heft eine Übersicht nicht nur der Neuerscheinungen des letzten Jahres, sondern damit auch einen gedrängten Überblick für das gesamte Linotype-Schriftenmaterial, und zwar in einer nicht nur dem Buchdrucker, sondern auch dem Werbefachmann und dem Gebrauchsgographiker dienenden Form, so daß es allen an der Werbung Beteiligten ein leichtes sein dürfte, die für die ins Auge gefaßte Drucksache geeignete Schrift zu finden und zu benennen. Beachtenswert sind die Satzbeispiele für die neuesten Erzeugnisse, die „Linotype Cornelia“, eine sehr vornehm erscheinende Textschrift, und die „schmalfette Antiqua“, eine außergewöhnlich gut lesbare Auszeichnungsschrift für die werblichen Drucksachen. Ein weiteres Heft „Drei Künstlerschriften“ gibt richtungweisende Anwendungsbeispiele für die „Linotype Renner-Antiqua“, die „Linotype Mundus-Buchschrift“ und die „Linotype Cornelia“, die sich besonders für das schöne Buch, den Katalog und die gepflegte Zeitschrift eignen dürften.

Georg Wagner

„Die Linotype-Post“, die Hausmitteilungen der Mergenthaler Setzmaschinen-Fabrik, brachten u. a. in ihrer Nr. 108, die, wie alle vorhergehenden, in jeder satz- und drucktechnischen Hinsicht vorbildlich ist, einen wichtigen Aufsatz über den „Zentralverlag der NSDAP. und seine Druckereien“, aus denen die gewaltige Ausweitung der Verlagswerke des Eher-Verlages von dem „Völkischen Beobachter“ über das Buch des Führers „Mein Kampf“ mit seiner wohl einzig dastehenden Massenaufgabe bis zu dem erfolgreichen Buche von Hanns Johst „Ruf des Reiches — Echo des Volkes“ zu ersehen ist. Ferner „Die Ausstattung des deutschen Lesebuches für Volksschulen“ und einen Ausklang über das Gutenbergjahr 1940.

Georg Wagner

Eine gepflegte Drucksache ist stets die rechte Werbung für jedes gute Geschäft. Druckerei H. Osterwald, Hannover. Ein-, Zwei- und Vierfarbennetzätzungen werden vorgeführt und ihre von Fall zu Fall verschiedenen werblichen und wirtschaftlichen Vorteile erklärt. Die Drucksache ist inhaltlich und graphisch logisch durchgeführt und überzeugend gestaltet.

HEFT



## Soennecken- Plakat-Breitfeder

bewährt für breite Bandzug-Schriften. Ihre unübertroffen einfache Konstruktion erleichtert die Arbeit. Man erkennt die Feder leicht an der schönen, leuchtend blauen Farbe.

7 Spitzenbreiten

Für Lehrgänge Muster kostenlos

F · SOENNECKEN · BONN

## Duxochrom FARBEN · PHOTOS

die idealen Vorlagen für den Drucker und Aetzer im Mehrfarbendruck. Anwendung nach Negativsätzen oder Farbaufnahmen. Druckschriften über Bilderstellung im Werklabor oder Selbstausbübung des Duxochrom-Verfahrens senden bereitwillig die Patent-Inhaber und Material-Hersteller

JOHANNES HERZOG & CO., PHOTOCHEMISCHE FABRIK, seit 1866, BREMEN · HEMELINGEN 46



## Erweise dich des Opfers der SOLDATEN würdig!



KRIEGSHILFswerk FÜR DAS DEUTSCHE ROTE KREUZ